



Pressemitteilung

Bitte beachten Sie die Sperrfrist, heute, Freitag, 18 Uhr

Ehrensensatorinnenwürde für Cornelia Ewigleben

Universität Tübingen würdigt Direktorin des Landesmuseums Württemberg für lebendige Kulturvermittlung

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoeck[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 05.12.2014

Die Universität Tübingen hat die Ehrensensatorinnenwürde an Professorin Dr. Cornelia Ewigleben verliehen. Rektor Professor Dr. Bernd Engler überreichte am Freitag in der Tübinger Schlosskapelle die Auszeichnung an die Wissenschaftliche Direktorin des Landesmuseums Württemberg.

„Cornelia Ewigleben hat sich um die Kultur und das kulturelle Leben Südwestdeutschlands durch ihre herausragende wissenschaftliche Expertise und ihren hohen persönlichen Einsatz verdient gemacht“, sagte Rektor Engler. In zahlreichen Kooperationsprojekten zwischen dem Landesmuseum Württemberg und dem Museum der Universität Tübingen setze sie sich zudem für eine innovative museumspraktische Vermittlung der kulturellen Schätze Württembergs ein.

So hatten das Museum der Universität Tübingen MUT und das Landesmuseum Württemberg unter anderem gemeinsam eine Ausstellung zu dem Stuttgarter Ernst von Sieglin und seiner Antikensammlung ausgerichtet. Auch sind im MUT Dauerleihgaben des Landesmuseums zu sehen, unter anderem in der Ägyptischen Abteilung.

„Professorin Cornelia Ewigleben vereint das Können und die Neugierde der Forscherin mit großem Respekt vor ihrem Publikum und ebenso großem Talent zur Gestaltung“, sagte Dr. Ingrid Hamm, Geschäftsführerin der Robert Bosch Stiftung, in ihrer Laudatio. „Unerschrocken und mit charmanter Beharrlichkeit hat sie das Landesmuseum Württemberg in den neun Jahren ihres Wirkens zu einem leuchtenden Vorbild in der deutschen Museumslandschaft ausgebaut.“



Cornelia Ewigleben (geboren 1954) studierte Klassische Archäologie und Geschichte an den Universitäten Trier und Oxford. Sie wurde in Trier im Fach Klassische Archäologie promoviert und absolvierte ein wissenschaftliches Volontariat am Museum für Kunst und Gewerbe in Hamburg, wo sie von 1990 bis 1999 die Antikenabteilung leitete. Von 2000 bis 2005 war sie Direktorin des Historischen Museums der Pfalz in Speyer, seit Mai 2005 leitet sie als Direktorin das Landesmuseum Württemberg in Stuttgart. Sie ist in zahlreichen Gremien tätig und unter anderem Mitglied im deutschen Expertengremium für das Europäische Kulturerbe-Siegel (seit 2013), im Beirat des Museumsverbandes Baden-Württemberg (seit 2009) sowie im Vorstand der Kommission für geschichtliche Landeskunde in Baden-Württemberg (seit 2014).

Foto: H. Zwietasch; Landesmuseum Württemberg Stuttgart

Die Universität Tübingen verleiht die Ehrensensorenwürde an Persönlichkeiten, die sich um Wissenschaft, Forschung, Kunst, Kultur und gesellschaftliche Verständigung verdient gemacht haben. Sie würdigt damit auch ein besonderes Engagement für die Universität. Cornelia Ewigleben ist mit der Unternehmerin Nicola Leibinger-Kammüller und der Theologin Margot Käßmann nun die dritte Frau in der Runde der Tübinger Ehrensensoren und Ehrensensoreninnen.